

13.10.2026

Elektrisierendes Debüt an der italienischen Riviera

- **Der ADAC Opel GSE Rally Cup startet erstmals bei der traditionsreichen Rally Sanremo**
- **Die Teams und ihre Opel Mokka GSE Rally erwartet eine einzigartige Streckencharakteristik**
- **Spannung an der Spitze: Ioan Lloyd, Timo Schulz und Tom Dufour trennen nur zehn Punkte**

Rüsselsheim/München. Am kommenden Wochenende sorgt der ADAC Opel GSE Rally Cup bei der 73. Rally Sanremo mit dem ersten Start eines elektrischen Rallye-Markenpokals auf italienischem Boden einmal mehr für Furore. Die „Sanremo“ trägt einen klangvollen Name im internationalen Motorsport. 1928 erstmals ausgetragen, zählte die Veranstaltung an der italienischen Riviera bis 2003 zur Rallye-Weltmeisterschaft. Opel verbindet mit der Rally Sanremo gute Erinnerungen: 1981 respektive 1982 wurden Antonio Fassina sowie der spätere Weltmeister Walter Röhrl jeweils auf Ascona 400 Dritter.

Auf die 14 Cup-Teams und ihre bis zu 281 PS starken Opel Mokka GSE Rally wartet eine einzigartige Streckencharakteristik mit tückischen, schmale Bergsträßchen im Hinterland Sanremos. Die acht Wertungsprüfungen über 113 Kilometer unterscheiden sich signifikant von allen anderen im abwechslungsreichen Kalender des ADAC Opel GSE Rally Cup 2026. Bei vergleichsweise niedrigen Durchschnittsgeschwindigkeiten ist höchste Präzision gefragt. Jeder Fehler kann einer zu viel sein.

Auf Fehlerlosigkeit wird es beim fünften von sieben Saisonläufen nicht zuletzt bei den drei Top-Titelanwärtern ankommen. Bei der ADAC Rallye Stemweder Berg wurde das Spitzentrio neu geordnet. Der Waliser Ioan Lloyd hat mit Beifahrer Sion Williams die Tabellenführung übernommen, liegt aber nur sieben Zähler vor Timo Schulz. Der Saarländer hatte mit seiner Copilotin Maresa Lade drei der ersten vier Saisonläufe gewonnen, bei der Rallye Vosges Grand-Est aber auch einen Ausfall zu verzeichnen. Lediglich drei Punkte hinter den Deutschen folgt mit Tom Dufour/Alex Dubois ein pfeilschnelles französisches Duo, das in der laufenden Saison bereits dreimal auf dem Podest stand.

Besonderes Augenmerk gilt in Italien zweifellos Valentino Ledda. Obwohl von der Insel Sardinien stammend, darf die Rally Sanremo für den erst 19-Jährigen als Heimspiel gelten. Und mit einer starken Vorstellung zuletzt in Stemwede hat der Pilot von Opel Italia bewiesen, dass er in Sanremo ebenso einen Podestplatz anpeilen möchte wie der letztjährige Vizemeister des ADAC Opel Electric Rally Cups, Alex Español, der in Norddeutschland erstmals in diesem Jahr aufs Siebertreppchen geklettert war.

Die Veranstaltung rund 50 Kilometer östlich von Monaco führt über drei Tage. Los geht's am Freitag (16.10.) ab 12.05 Uhr. Das Ziel in Sanremo ist am Sonntag gegen 17.30 Uhr erreicht. Rallye-Fans können das Geschehen an der Riviera per Live Timing unter adac.de/motorsport verfolgen.

Stand ADAC Opel GSE Rally Cup (nach 4 von 7 Wertungsläufen)

1. Lloyd 111 Punkte. 2. Schulz 104. 3. Dufour 101. 4. Johansson 70. 5. Schönborn 62. 6. Español 55. 7. Eertmans 44. 8. Kamermans 35. 9. Ledda 24. 10. Wlömer 20. 11. Wilhelm 16. 12. Stütz 14. 13. Luif 13.

Pressekontakt

Opel Motorsport

Marcus Lacroix, T +49 7531 92 28 106, E-Mail ml@opel-motorsport.com

ADAC e.V.

Oliver Runschke, T +49 89 76 76 69 65, E-Mail oliver.runschke@adac.de

Kay-Oliver Langendorff, T +49 89 76 76 69 36, E-Mail kay.langendorff@adac.de

adac.de/e-rally

adac.de/motorsport

opel-motorsport.com